

AN DEN DEUTSCHEN BUCHHANDEL!

Zu diesem Weihnachtsfest muß das deutsche Buch in erhöhtem Maß andere Geschenke vertreten. Es soll auf den Weihnachtstisch möglichst vieler Volksgenossen gelangen. Darum genügt es diesmal nicht, wenn die aus den laufenden Fertigungen gelieferten Bücher eingesetzt werden. Vielmehr muß das beim Verleger, aber auch vor allem beim Sortimentler noch vielfach vorhandene auf Lager befindliche Buchmaterial weitgehend zum Verkauf gelangen.

Der deutsche Buchhandel hat in der zurückliegenden Zeit die ihm im Kriege übertragenen Aufgaben in eigener Verantwortlichkeit weitgehend gemeistert. Daher ist von irgendwelchen Zwangsvorschriften über den Einsatz der Buchlager Abstand genommen worden. Es wird jedoch erwartet, daß die deutschen Buchhändler unter Hintansetzung persönlicher Interessen ihre Buchlager im höchstmöglichen Ausmaße zum Verkauf bringen. Die umfangreichen laufenden Bewilligungen für Papier geben auch für die Folgezeit die Gewähr dafür, daß Bücher in größeren Mengen wieder zur Verfügung stehen.

Die Landesobmänner des Buchhandels sind beauftragt, allen Klagen einzelner Volksgenossen über die Zurückhaltung von Büchern nachzugehen.

Jeder deutsche Buchhändler sei sich dessen bewußt, daß er zu diesem Weihnachtsfest eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen hat.

Berlin, den 4. Dezember 1942

Heil Hitler!

Der Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

gez. Haegert
Ministerialdirigent

Der Leiter
des Deutschen Buchhandels

gez. Baur
Hauptdienstleiter der NSDAP.